

Die Mitgliederversammlung der Tibet Initiative Deutschland e.V. gibt sich am 28.04.2007 die folgende

Wahlordnung

§ 1

Zweck

Diese Wahlordnung dient der Erläuterung der Vorschriften der Vereinssatzung über Wahlen zum Vereinsvorstand (§ VIII Abs. 6 der Satzung) und als Handreichung für eine satzungsgemäße Durchführung des Wahlverfahrens.

§ 2

Wahlleiter

- (1) Der Vorstand schlägt vor Beginn des Wahlvorgangs einen Wahlleiter vor. Als Wahlleiter kann auch ein Nichtmitglied vorgeschlagen werden. Über die Person des Wahlleiters entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit.
- (2) Dem Wahlleiter obliegen insbesondere
 - a. die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung (§IX Abs. 2 der Satzung) und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung (§ IX Abs. 5 Satz 1 der Satzung),
 - b. die Entgegennahme der Kandidaturen und Wahlvorschläge,
 - c. die Prüfung der Wahlfähigkeit der Benannten (§ VIII Abs. 1.3 der Satzung) sowie
 - d. die Durchführung des Wahlverfahrens.
- (3) Nach Abschluss des Wahlverfahrens hat der Wahlleiter die Gewählten zu befragen, ob sie die Wahl annehmen.

§ 3

Allgemeine Bestimmungen

- (1) Der Vorstand besteht aus sechs Personen, soweit die Mitgliederversammlung unter Berücksichtigung von §VIII Abs. 1.1 Satz 1 der Satzung vor Beginn des Wahlvorgangs keine andere Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder beschließt.
- (2) Der Vorstand wird, mit Ausnahme des tibetischen Vorstandsmitglieds (§ VIII Abs. 1.2 der Satzung), in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen der anwesenden und vertretenen Mitglieder (§IX Abs. 4 der Satzung) gewählt; Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Mit einfacher Mehrheit der Stimmen der Mitgliederversammlung ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereint.

§ 4

Wahl der obligatorischen Vorstandsmitglieder

- (1) Über die Wahl des Vorsitzenden und des Kassenwarts (§ VIII Abs. 1.1 Satz 2 der Satzung) wird nach Maßgabe der folgenden Absätze jeweils einzeln abgestimmt.
- (2) Kandidiert nur eine Person für das Vorstandsamt, ist diese gewählt, wenn sie die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen erhält. Von zwei Kandidaten ist derjenige gewählt, der die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereint.
- (3) Kandidieren mehr als zwei Personen für das Vorstandsamt, stellen sich in einem ersten Wahlgang alle Kandidaten zur Wahl. Erreicht einer der Kandidaten in diesem Wahlgang die einfache Mehrheit, so ist er gewählt. Erreicht im ersten Wahlgang keiner der Kandidaten die einfache Mehrheit und werden auf die Frage des Wahlleiters keine zusätzlichen Kandidaten für einen neuen ersten Wahlgang benannt, stellen sich in einem zweiten Wahlgang die beiden Kandidaten zur Stichwahl, die im ersten Wahlgang verhältnismäßig die meisten Stimmen erhalten haben.

§ 5

Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

- (1) Stehen genauso viele oder weniger Kandidaten zur Verfügung als weitere Vorstandsämter zu besetzen sind, wird über die Besetzung der Ämter einzeln abgestimmt; es entscheidet jeweils die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen.
- (2) Stehen mehr Kandidaten zur Verfügung als weitere Vorstandsämter zu besetzen sind, stellen sich in einem ersten Wahlgang alle Kandidaten zur Wahl. Erreicht einer der Kandidaten in diesem Wahlgang die einfache Mehrheit, so ist er gewählt. Erreicht im ersten Wahlgang keiner der Kandidaten die einfache Mehrheit und werden auf die Frage des Wahlleiters keine zusätzlichen Kandidaten für einen neuen ersten Wahlgang benannt, stellen sich in einem zweiten Wahlgang die beiden Kandidaten zur Stichwahl, die im ersten Wahlgang verhältnismäßig die meisten Stimmen erhalten haben.
- (3) Das Verfahren nach Absatz 2 (erster und zweiter Wahlgang) wird wiederholt, bis sämtliche Vorstandsämter besetzt sind.

§ 6

Stimmengleichheit und Nichtannahme der Wahl

- (1) Bei Stimmengleichheit ist der Wahlgang einmal zu wiederholen; wird erneut keine einfache Mehrheit erreicht, stellt der Wahlleiter das Scheitern des Wahlgangs fest.
- (2) Nimmt auf die Frage des Wahlleiters eine gewählte Person die Wahl nicht an, so gilt sie als nicht gewählt.